

Abo Sechtbach-Huus sammelt

Würste braten für neuen Therapieraum

Im Bülacher Sechtbach-Huus sollen Menschen mit Beeinträchtigung in den Genuss eines besonderen Therapieraums kommen. Der Raum ist vorhanden, aber das Geld fehlt.



Daniela Schenker
Publiziert: 10.05.2021, 14:09



0 Kommentare



Hausleiter Frank Fricker im Raum, der im Sechtbach-Huus für die Therapie-Oase vorgesehen ist.

Foto: Raisa Durandi

Im Sechtbach-Huus in Bülach wohnen, leben und arbeiten 27 Erwachsene mit einer körperlichen Beeinträchtigung oder einer Hirnverletzung. Zu ihrem Leben gehören oft Schmerzen und Verspannungen. Viele erfahren überdies ein Nachlassen von Körperfunktionen wie Muskelkraft oder Koordination. «Wir möchten unseren Betreuten deshalb gerne eine neue Möglichkeit der Therapie und Abwechslung vom Werkstattalltag bieten», sagt Frank Fricker, Leiter des Sechtbach-Huus.

Fester Bestandteil im Alltag

Auf der Suche nach dieser Möglichkeit ist Fricker auf das «Snoezelen» aufmerksam geworden. Dieses in den 1970er-Jahren in den Niederlanden entwickelte Konzept der Entspannung und Förderung (siehe Kasten) ist heute im In- und Ausland sehr verbreitet. In der Region Unterland allerdings fehlt es bis heute an entsprechenden Angeboten. «Der nächstgelegene Snoezelen-Raum ist in Schaffhausen», sagt Fricker. Es gebe neuerdings zwar auch mobile Angebote. Aber für die Bewohnerinnen und Bewohner des Sechtbach-Huus, die meist auf den Rollstuhl angewiesen sind, sei das keine Alternative. «Ausserdem soll die neue Therapie fester Bestandteil in der Tagesstruktur werden», sagt Fricker.

Anregen und Entspannen

↗ Infos ausblenden

Das Konzept des «Snoezelen» kommt aus den Niederlanden. Es wird sowohl zur gezielten Förderung als auch zur Entspannung genutzt. Der Begriff ist eine Kombination aus den holländischen Wörtern «snuffelen» und «doezelen», also schnüffeln und dösen. Durch das Snoezelen werden Sinnesempfindungen angeregt und wird gleichzeitig das Entspannen ermöglicht. Es soll immer Wohlbefinden erzeugen. Zentrales Element des Snoezelen-Raums ist oft ein Wasserbett, auf dem sich Schwingungen erfahren lassen. Andere Sinnesempfindungen werden über Licht-, Klang- und Tonelemente oder Aromen ausgelöst.

Deshalb hat man im Haus bereits einen Teil des Materiallagers freige-räumt – in der Hoffnung, darin noch dieses Jahr einen Snoezelen-Raum einrichten zu können. Alleine fehlt dafür derzeit noch das Geld. Umbau und Mobiliar dürften rund 15'000 Franken kosten. «Wir haben schon mal Private und Stiftungen angeschrieben, aber das wird wohl kaum reichen», sagt Fricker. Er hat deshalb die Idee, demnächst an verschiedenen Orten in der Region mit einem Wurststand präsent zu sein.

Bis das Okay des ersten Grossverteilers vorliegt, bietet das Sechtbach-Huus die Würste am Samstag, 15. Mai, von 11.30 Uhr bis 14 Uhr vor der eigenen Haustüre an der Gartenmatt 1 in Bülach an. «Wir hoffen, dass sich die Menschen angesichts des guten Zwecks eine Zwischenverpflegung vom Grill gönnen», sagt Fricker.

Publiziert: 10.05.2021, 14:09

Fehler gefunden? [Jetzt melden.](#)